



## Leitfaden zum Umgang mit Unterrichtsstörungen

Stand: 01.05.2022

Situation	Erste Reaktion	Konsequenz
<b>UNTERRICHTSBEEINTRÄCHTIGUNG</b>		
Essen und Trinken im Unterricht	1	2, wegräumen
Spielzeug etc. auf dem Arbeitsplatz	1	2, wegräumen
Toilettengänge: Möglichst nur ein Kind pro Klasse	Erinnern in den Pausen auf die Toilette zu gehen 1	2
auffällig häufige und lange Toilettengänge	2	5,6
Geräusche machen / Spielen mit Gegenständen/ Rollen mit dem Stuhl etc.	1	Wegnehmen auf Zeit (öffentl. Raum)
Stimmgeräusche machen (Laute machen)	1	2
Material nicht dabei haben	2	4C, 6 bei Bedarf
Mützen/ Kapuze/ Kappen tragen	1	2
Respektlosigkeit	Konfrontation, 2	6
<b>UNTERRICHTSUNTERBRECHUNG</b>		
Dazwischenreden oder -rufen	1	2
Herumgehen in der Klasse	1	2
Zu spät kommen a) morgens vor Unterrichtsbeginn b) nach den Pausen	2	a) 5,6 bei Bedarf b) 5, Unterrichtszeit/-stoff nachholen während der Pause
Clownerie	1	2
Nebengespräche, -beschäftigungen	1	2, umsetzen
Regelverstoß in der Pause	2	4C
Pausenstreitigkeiten	Streitschlichter; 5, mit allen Beteiligten besprechen (aufschieben oder sofort)	4C,6
Streit im Unterricht	5 (aufschieben oder sofort)	4A/B,6
Hausaufgaben fehlen	dokumentieren, nachholen	4C, bei Bedarf 6
<b>UNTERRICHTSVERHINDERUNG</b>		
Material unvollständig	2	4C, 6
Arbeitsverweigerung	3	ab 6
Wutausbruch	3	4

<b>VERHALTENS AUFFÄLLIGKEIT</b>		
Unangemessenes Konfliktverhalten, z.B. weinen, verweigern, sich entziehen, motzen...	Deeskalation, 2,3, 5	4,6,7
Offensichtliches Lügen	5	Je nach Schwere und Häufigkeit 6, 7
Beschädigen, Entwenden oder Verschmutzen von fremdem Eigentum	<u>Wiedergutmachung</u> , <u>Nachdenkzettel</u> , 5	ab 4
Arbeitsverweigerung	3,4, 5 Nachholen	ab 6
Verbale Gewalt unter Schülern	Deeskalation 3,4, 5 Entschuldigung und Wiedergutmachung	Nach Schwere ab 6
Verbale Gewalt Schüler-Lehrer	Deeskalation 3,4, 5 Entschuldigung und Wiedergutmachung	5, je nach Schwere ab 6
Körperliche Gewalt und Übergriffe (auch sexuell motiviert) unter Schülern	Deeskalation Situatives Eingreifen des Lehrers 4	ab 5
Körperliche Gewalt Schüler-Lehrer	Deeskalation (Hinzuziehen von Kollegen, SL), 4 unter Beaufsichtigung , 5	ab 6
Respektlosigkeit	3, 4	ab 5
Massives anhaltendes Stören des Unterrichts	4	ab 5
<b>VERHALTENSTÖRUNG</b>		
Verhalten, das automatisiert und übersituativ ist, z.B. Aggressionen, Verweigerung, Zwangsstörung (Neurotisierung)	Zusätzliche Dokumentation und Einschalten von schulischen (Beratungsteam) und außerschulischen Institutionen: Polizei, Jugendamt, Schulpsychologen... siehe Inklusionskonzept 3.4	ab 4
<b>STRAFTATEN</b>		
Diebstahl, Erpressung, Mobbing, Nötigung, Körperverletzung, Vandalismus, Ausgrenzung	5, je nach Situation Abholung durch die Eltern	ab 6

## **Konsequenzpyramide:**

0. Leitbild der Schule verdeutlichen: Transparenz/Aushang, Anerkennung der Schulordnung durch Eltern- und Schülerunterschrift

1. nonverbale Reaktionen
2. Direkte Kontaktaufnahme (Berührung, direkte Ansprache, Dinge wegnehmen...)
3. F (reundlich) – B (estimmt) – I (ntensiv)
4. A) Auszeit innerhalb der Klasse (situativ mit /ohne Arbeitsauftrag) – internes Fördersetting  
B) Auszeit außerhalb der Klasse (kurzfristiger Ausschluss aus der Lerngruppe, situativ mit /ohne Arbeitsauftrag, Abschreibtexte) – externes Fördersetting  
C) Auszeit von der Pause (zeitweiser Ausschluss mit Arbeitsauftrag, Abschreibtext/ (Nach-)Denkzettel)
5. A) 3-Augen-Gespräch/4-Augen-Gespräch  
B) 6-Augen-Gepräch (zusätzlich mit PM, RIK, Schulsozialpäd., Lehrer bzw. Schulleitung)
6. Mitteilung an die Eltern (z.B. Mitteilungsheft, Anruf, kurze persönliche Information – Dokumentation!)
7. Kollegiale Fallberatung
8. Offizielles Elterngespräch (optional mit/ohne Schulleiter)
9. Klassenkonferenz mit Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
10. Kollegiale Rückschau (Nachhaltigkeitsrevue)

**Besondere Vorkommnisse in externem Vermerk  
durch Lehrkräfte unter Verschluss in Schülerakte!**

**Feedback im Team und Hinzuziehen externer Hilfesysteme jederzeit möglich**